

Montag  
2.  
Oktober

275. Tag des Jahres 2017  
90 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 40

07:29 Uhr 17:55 Uhr  
19:01 Uhr 03:09 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



## GUTEN MORGEN

### Panda-Eyes

Klara schminkt sich gerne, bevor sie das Haus verlässt. Das kann, je nach Anlass, auch schon einmal etwas länger dauern. Ihr Freund Fiete zetert regelmäßig: »Wieso dauert das denn so lange, das bisschen Anmalen?« Klara funkelte ihn mit dem schwarzen Kajal in der Hand an: »Ist das dein Ernst?« Fiete nahm ihr den Kajal aus der Hand und sagte: »Lass mich mal, Schatz. Ich mal dir jetzt Smokey Eyes.« Konzentriert machte sich der Mann an das Projekt, malte und wischte und schaute sich das Auge der Liebsten immer wieder an. Irgendwann brach er in schallendem Gelächter aus. Beim Blick in den Spiegel wusste Klara auch warum: »Jetzt hast du Panda-Eyes.« Sonja Möller



Zauberkünstler Jan Gerken hat das Publikum während der Festlichkeiten in seinen Bann gezogen. Auch seine spontane Assistentin Emelie hat ihren Teil dazu beigetragen. Fotos: Dennis Pape



Marion von der Linden und ihre Tochter Alina haben während der Sonderöffnungszeiten am Samstag in den Regalen gestöbert.



Wenn Raabe Socke seine bunten Geschichten erzählt, hören alle Kinder in der Bücherei gespannt zu.

# Lesen verbindet Generationen

## Stadtbücherei Höxter feiert 75-jähriges Bestehen mit vielseitigem Festprogramm

Von Dennis Pape

Höxter (WB). Mit einem buntem Programm hat die Stadtbücherei Höxter am vergangenen Freitag und Samstag ihr 75-jähriges Bestehen gefeiert. Zum Jubiläum kamen Leserratten jedes Alters unter anderem bei zwei eindrucksvollen Shows sowie kulinarischen Höhepunkten auf ihre Kosten.

»Unser Team hat ein tolles Programm für diesen besonderen Anlass auf die Beine gestellt – wir können mit Stolz auf die Entwicklung unserer Stadtbücherei in den vergangenen 75 Jahren blicken«, sagte Leiterin Eva-Maria Allert im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Dass vor allem die jungen Leser ihren Spaß hatten, freute sie besonders: »Es ist wichtig, dass die Jugend liest – egal mit welchen Medien. Als moderne Bücherei stellen wir uns nicht zuletzt



Margret Lorig (links) und Eleonore Horst haben den Besuchern am Wochenende vegane Köstlichkeiten serviert.

deswegen immer wieder neuen Herausforderungen und bleiben – zum Beispiel durch die E-Medien – immer am Puls der Zeit.« Auf beeindruckende Art und Weise stellten bereits am Freitag die Schauspieler Marjam Azemoun und Frank Sommer unter

anderem die Entwicklung der Bücherei dar. Sie inszenierten, moderierten und rezitierten einen mitreißenden Rate-, Lese- und Erinnerungsspielabend in der VHS-Aula vor großem Publikum. Zuvor lobte Bürgermeister Alexander Fischer in seiner Ansprache das Engage-

ment des Bücherei-Teams und betonte darüber hinaus: »Wer viel und Verschiedenes liest, der trifft auf viele Ansichten, Meinungen und die unterschiedlichsten Arten, die Welt zu sehen, zu glauben oder zu leben. Und das macht uns hoffentlich toleranter und offener im Umgang mit Menschen und Kulturen.« Fischer verwies auch auf die bewegte Geschichte der Stadtbücherei, die 1942 am Rathaus 1 errichtet worden ist. Mit Ende des Krieges wurde die Bücherei zunächst geschlossen und die Bücher ruhten im Keller des Historischen Rathauses. Sieben Jahre später öffnete die Stadtbücherei wieder in der Kaserne – und nach Zwischenstationen im »Schmidt'schen Haus« am Markt sowie in der alten Polizeiwache an der Brenkhäuser Straße zog es die Einrichtung 1976 wieder zurück in das Zentrum der Kreisstadt, an ihren heutigen Standort in der Möllingerstraße in Haus der VHS. Im Laufe der Jahre zogen neben Büchern zusätzlich Zeitschriften,

Videos, DVDs, Hörbücher und Lernprogramme in die Bücherei ein. Heute gibt es etwa 47 000 Printmedien und seit Oktober 2016 einen Verleih von E-Medien, der im Sommer noch einmal ausgebaut worden ist.

Gefeiert wurde diese prächtige Entwicklung der Stadtbücherei am Samstag mit einem vielseitigen Programm: Während die Musikschule Höxter mit gleich mehreren Auftritten die zahlreichen Besucher begeisterte, standen die Kinder unter anderem Schlange bei den Luftballon-Künstlern Cordula und Rüdiger Paulsen. Ebenfalls beliebt waren die Vorlesestunden mit Raabe Socke oder die veganen Köstlichkeiten von Margret Lorig. Ein Höhepunkt zum Abschluss war der Auftritt von Zauberkünstler Jan Gerken, der die Gäste mit klassischer Zauberkunst, Fingerfertigkeit, flotten Sprüchen und viel Publikumsnähe unterhielt. Hier fühlten sich die Besucher wie so oft in der Höxteraner Bücherei – verzaubert!

## Umleitung zum Viehmarkt

Höxter (WB). Wegen der Baustellen im Stadtgebiet weist die Stadt Höxter auf die geänderte Verkehrsführung im Hinblick auf den Vieh- und Krammarkt am Mittwoch, 4. Oktober, hin. Demnach wird die Corbiestraße nicht für den »Zweirichtungsverkehr« freigegeben. Die Zufahrt zum Parkplatz Klingemann erfolgt über die Hennekenstraße. Die Fahrtrichtung in der Teufelsgasse wird geändert. Die Teufelsgasse ist von der Rodewiekstraße in Richtung Corbiestraße freigegeben. Das Hotel Niedersachsen und das Kaufhaus Woolworth seien über die Traubenstraße/Nagelschmiedstraße/Rosenstraße erreichbar. Die Obere Mauerstraße und Knochenbachstraße würden zur Westerbachstraße geöffnet.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und kehrt von einem Besuch in der »Fahrradstadt« Münster zurück. Dort sieht man im Kernbereich nur ganz vereinzelt Autos, dafür um so mehr Radfahrer, die flott unterwegs sind. Gegenseitige Rücksichtnahme von Radler und Fußgänger ist dabei unerlässlich. Zudem gibt es viele Extraspuren für die Zweiräder, die von allen Generationen genutzt werden. Schade, dass dagegen dieses wichtige Thema in seiner eigenen Heimatstadt Höxter seit Jahren nur stiefmütterlich behandelt wird. Dabei fängt Infrastruktur bereits vor der Haustür an, findet. . . EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Telefon 0 52 71 / 97 28 0  
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51  
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52  
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53  
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54  
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55  
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56

Sekretariat  
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter  
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

# Gewinner sind »Brückenbauer«

## Integrationspreis: »Welcome Höxter«, Malalai Ansari und Adalbert Grüner überzeugen

Kreis Höxter (hai). Im Rahmen des großen Aktionstages für das Ehrenamt im Berufskolleg Höxter sind am Wochenende die Sieger des »1. Integrationspreises des Kreises Höxter« in drei Bereichen ausgezeichnet worden. In der ersten Kategorie (Projekte, Gruppen) hat der Verein »Welcome Höxter« bei der Jury punkten und sich

gegen die Mitbewerber aus Beverungen, Willebadessen, Brakel und Bad Driburg behaupten können. Heike von Brook sagte, dass man mit dem Preisgeld in Höhe von 1000 Euro gemeinsam mit Flüchtlingen und Helfern einen schönen Ausflug unternehmen wolle. In den Kategorien 2 und 3 (jeweils 500 Euro) ging es um Zu-

gewanderte und Geflüchtete, die sich selbst ehrenamtlich für andere einsetzen. Und Ehrenamtliche, die sich vorbildlich für die Integration stark machen, sollten auch geehrt werden. Landrat Freidhelm Spieker freute sich im Beisein von Matthias Goeken (MdL), Dr. Sandra Legge (Leiterin der Abteilung Bildung und Integration) und Filiz

Elüstü (Kommunales Integrationszentrum), dass mit Malalai Ansari aus Höxter und Adalbert Grüner (Brakel, 3. Kategorie) zwei Bürger jeweils den Integrationspreis bekommen, die als »Brückenbauer« viel für die Gesellschaft leisten würden. Malalai Ansari sei selbst in den 1980er-Jahren mit ihrer Familie aus Afghanistan nach Deutschland geflüchtet. Seitdem setze sie sich für Menschen ein, die ein ähnliches Schicksal erleiden und ihre Heimat verlassen mussten. Neben dem Preisgeld darf sie sich über eine gerahmte Urkunde freuen.

Auf »Integration durch Sport« setzte der erfolgreiche Läufer Adalbert Grüner. Als Mitglied der Flüchtlingshilfe gründete er einen speziellen Lauftreff für Geflüchtete. Zudem leitet er die Fahrrad-Reparaturwerkstatt für Geflüchtete im Berufskolleg. Spieker: »Sie binden sowohl die Geflüchteten als auch Einheimische aktiv mit ein und beweisen ein außergewöhnliches Engagement.« Grüner sagte spontan, mit einem Teil des Geldes die anderen Nominierten zum Essen einzuladen: »Eigentlich haben heute alle einen Preis verdient!« Der Integrationspreis wird künftig alle zwei Jahre vergeben.



In Ottbergen ist eine Straße verdreckt. Foto: Feuerwehr

## Verschlammte Fahrbahnen

Kreis Höxter/Ottbergen (WB/hai). Gleich zu mehreren Einsätzen sind die Freiwilligen Feuerwehren am frühen Samstagabend im Kreisgebiet gerufen worden. Ein plötzlicher Starkregen sorgte dafür, dass teilweise Straßen schwer zu befahren waren. Sogar die B64 und die Bahnhofstraße in Ottbergen waren davon betroffen wie auch die Straße zum Kreuzel Lütmarshaus und die B239-Kreuzel in Höxter/Abfahrt Lange Wiese. Ebenso gab es Einsätze in Steinheim. Zunächst wurden die Einsatzstellen abgesichert, Gullideckel von Laub befreit sowie der Schlamm mit Wasser weggespritzt. In Ottbergen war die Fahrbahn besonders großflächig verschlammte. Mit einem Radlader musste sie wieder gereinigt werden. Schon nach kurzer Zeit endete zwar der Regen, die Aufräumarbeiten dauerten um so länger.



Vertreter des Kreises gratulieren den Gewinnern des 1. Integrationspreises (von links): Filiz Elüstü (Kreis), Heike von Brook (für die Siegergruppe »Welcome«, Höxter), Dr. Sandra Legge (Kreis), Sieger Adalbert Grüner (Brakel), Friedhelm Spieker und Siegerin Malalai Ansari (Höxter). Foto: Iding